

**Südostschweiz; 27.10.2016; Seite 5**

Ausgabe Graubünden Region

## **Gemeinderat Disentis steht hinter Bergbahn-Projekten**

*Die Bergbahnen Disentis AG erhalten von der Gemeinde die gewünschte finanzielle Unterstützung für den Bau einer Beschneiungsanlage und die Skigebietsverbindung mit Sedrun. Das hat der Gemeinderat am Dienstagabend einstimmig beschlossen. Das letzte Wort hat das Volk am 27. November.*

### **von Denise Alig**

Die Traktandenliste für die Sitzung des Disentiser Gemeinderats vom vergangenen Dienstagabend war so reich befrachtet, dass auch Kenner der Kommunalpolitik davon ausgingen, es werde bis gegen Mitternacht debattiert. Traktandiert waren so grosse Brocken wie der Parc Adula, Finanzierungshilfen an die Bergbahnen Disentis AG für die Beschneiung und die neue Verbindungsbahn nach Sedrun sowie der Bau eines Schutzdammes in der Val Acletta. Dieser kommt unter anderem dem von den Bergbahnen geplanten 700-Betten-Resort Catrina zugute (Ausgabe von gestern).

Doch erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt. Wie Gemeinbeschreiber Andri Hendry auf Anfrage sagte, war die Sitzung nach gut zwei Stunden beendet. Und was Hendry am meisten freut: «Es gab zu allen Geschäften klare Resultate.»

### **«Eine Chance»**

Mit Spannung war namentlich die Entscheidung des Gemeinderates zu einem Darlehen in der Höhe von 2,5 Millionen Franken an die Bergbahnen Disentis AG zur Realisierung der Skigebietsverbindung Sedrun–Cungieri–Parlet erwartet worden (Ausgabe vom Samstag). Das Darlehen soll innert 20 Jahren verzinst und amortisiert sein. Zudem wird es mit einem Grundpfandrecht versehen. Ferner soll die Gemeinde eine Bürgschaft von 2,5 Millionen Franken für den Kredit des Bundes übernehmen. Weiter hatte das Parlament einen Kredit von zwei Millionen Franken für die auf der Disentiser Seite geplante Beschneiungsanlage zu sprechen.

«Alle Anträge wurden einstimmig angenommen», erklärte Hendry. «Der Gemeinderat sieht die Projekte der Bergbahnen als Chance für eine nachhaltige Entwicklung der Tourismusdestination Disentis-Sedrun und die Region als Ganzes», sagte er. «Dass alle Entscheide einstimmig ausgefallen sind, ist zudem ein wichtiges Signal nach aussen.» Ebenfalls

ohne Gegenstimme votierte der Rat für den Bau des Aletta-Dammes. Er sprach dafür einen Nettokredit von 2,3 Millionen Franken.

### **Ja auch zum Parc Adula**

Gleich zu Beginn der Sitzung war das Disentiser Parlament auch dem Antrag des Vorstandes, dem Parc Adula für eine erste Betriebsphase von zehn Jahren zuzustimmen, gefolgt. Abstimmungsergebnis: 8:2 bei zwei Enthaltungen. Wie Hendry dazu sagte, wurde über den geplanten neuen Nationalpark etwa eine halbe Stunde diskutiert, wobei die kritischen Stimmen insbesondere landwirtschaftliche Fragen, wie etwa den Wolfsschutz, betrafen.

Die Disentiser Stimmberechtigten haben am 27. November zu allen drei Vorlagen das letzte Wort.

### **Nun liegt der Ball in Tujetsch**

Als nächstes hat nun der Gemeindevorstand von Tujetsch eine Vorlage zur Mitfinanzierung der Skigebietsverbindung mit Disentis auszuarbeiten. Man geht davon aus, dass auch er ein Darlehen von 2,5 Millionen Franken und eine Bürgschaft – in noch nicht bekannter Höhe – für den Kredit des Bundes beantragen wird. Nicht vorgesehen ist ein Beitrag von Tujetsch an die Disentiser Beschneiungsanlage.